

Europas größte Pferdeshow

„Cavalluna – Grand Moments“ ist Ende Januar in der ZAG-Arena in Hannover zu sehen

Hannover. Die größte Pferdeshow Europas ist wieder unterwegs und verzaubert das Publikum mit einem atemberaubenden Programm, das die schönsten Schaubilder aus den letzten Jahren auf ganz neue Weise interpretiert und mit spektakulären neuen Szenen verwebt. „Cavalluna – Grand Moments“ ist ein Feuerwerk der Emotionen, das fasziniert, berührt und zum Staunen bringt. Zu sehen ist die Show in der ZAG Arena in Hannover am Samstag, 25. Januar, um 14 und 19 Uhr und am Sonntag, 26. Januar, um 13 Uhr.

58 Pferde und die besten Reiter Europas begeistern gemeinsam mit einer hochkarätigen Tanzkompanie das Publikum, unterstützt von emotionaler Musik und beeindruckenden Licht- und Spezialeffekten. Die Zuschauer erleben eine Reise durch schillernde Welten und dürfen sich auf herausragende Reitkunst, atemberaubende Szenenbilder und ein herzerwärmendes Abenteuer freuen.

Erzählt wird die Geschichte des in die Jahre gekommenen

Clowns Trol, der nach seiner letzten Show allein zu Hause ist und Angst hat, seine Freunde aus der Showgeschäft nicht mehr wiedersehen zu können und in Einsamkeit zu leben. Da erscheint ihm Sol, die Quelle des Lebens, und erklärt ihm, dass es nur eine Chance gäbe, sein Herz für immer zu füllen: sich noch einmal an all die besonderen Momente und Gefühle seines Lebens zu erinnern. Sokönne er den Schlüssel zu innerer Ruhe finden.

Die Quelle führt Trol auf eine Reise durch die Welt seiner Emotionen und nach und nach erschließt sich ihm das Besondere, das ihn mit jedem Reiter, Tänzer und Musiker verbindet: Liebe, Freundschaft, Freude, Trauer, Leidenschaft, Angst, Mut, Selbstvertrauen und Hoffnung. Mit einem Wort: das Leben.

Obwohl „Cavalluna – Grand Moments“ weit mehr ist als eine Pferdeshow, stehen natürlich wie immer die vierbeinigen Stars im Mittelpunkt des Geschehens und das Publikum darf sich auf Ausnahmetalente aus ganz Europa



Abenteuer in der Manege: Die waghalsigen Trickreiter der Hasta Luego Academy sind in der ZAG-Arena in Hannover zu sehen.

FOTO: CAVALLUNA

freuen. Mit an Bord sind unter anderem majestätische Friesen, elegante Lusitanos und lustige Esel.

Diego Giona mit seiner spektakulären ungarischen Post und die waghalsigen Trickreiter der Hasta Luego Academy lassen mit ihren rasanten Manövern dem Publikum den Atem stocken.

Die kleinen Zuschauer werden sich ganz besonders über die niedlichen Miniponys von Bartolo Messina freuen. Natürlich ist auch wieder die einzigartige Freiheitskünstlerin Sylvie Willms mit von der Partie, ebenso wie die hochtalentierte Equipe Pfeifer, die mit atemberaubenden Wasser- und Feuers-

Anrufen und Tickets gewinnen

hallo Salzgitter verlost an diesem Wochenende fünfmal zwei Tickets für die Cavalluna-Show am Samstag, 25. Januar 2025, um 19 Uhr in Hannover in der ZAG-Arena. Wählen Sie einfach die Hotline (0137) 988082705 und folgen Sie der Ansage. Alle Anrufe, die am 11. und 12. Januar 2025 eingehen, nehmen teil. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz. Mobilfunktarife können abweichen.

zenen beeindruckt.

Informationen und Tickets zur Show gibt es online unter www.cavalluna.com und unter Telefon 01806/733333 (0,20€/Anruf inkl. MwSt. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60€/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen).

Ein undemokratischer Machtanspruch

Professor Peter Strohschneider beschäftigt sich am 17. Januar mit der „Wissenschaftsgläubigkeit“



Salzgitter. Mit der Wissenschaftsgläubigkeit befasst sich Peter Strohschneider am Freitag, 17. Januar, von 19.30 bis 21 Uhr in einem Online-Vortrag der Volkshochschule Salzgitter über „Politik und Anti-Politik“.

Spricht über Wissenschaftsgläubigkeit: Prof. Peter Strohschneider war unter anderem Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

FOTO: DFG/DAVID AUSSERHOFFER

heute“. Egal ob Klima-, Umwelt- oder Gesundheitskrise, der Referent bezieht, dass Machtwerke der Wissenschaft für Abhilfe im Zeichen moderner Sachrationalität sorgen.

Peter Strohschneider: „Tatsächlich aber verbündet sich hier naive Wissenschaftsgläubigkeit mit einem tendenziell undemokratischen Machtanspruch. Im Mehrheitsprinzip wird Freiheit gewährleistet. Demokratische Herrschaft verbin-

det sie mit politischen Rationalitätserwartungen. Aktivistische Wissenschaft oder scientistische Politik setzen hingegen einseitig auf das alternativlose Regime einer unbedingten Wahrheit.“

Peter Strohschneider lehrte Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Er war unter anderem Vorsitzender des Wissenschaftsrats und der Zukunftskommission Landwirt-

schaft sowie Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Der Professor will mit diesem Vortrag anhand aktueller Beispiele aufzeigen, dass nach seiner Meinung der Scientismus schnell autoritär werden kann und „zum Schaden der liberalen Demokratie wie ihrer Fähigkeit, epochale Herausforderungen klug und wirksam zu bearbeiten“ führt. Anmeldung zum Vortrag über die Internetseite www.vhs-salzgitter.de.

Folkmusik zum Frühstück

Das Fredenberg Forum hat Peter Kerlin und Jens Kommnick am 19. Januar zu Gast

Salzgitter. In der Begegnungsstätte Brücke gibt es am Sonntag, 19. Januar, um 11 Uhr ein Wiedersehen mit Peter Kerlin und Jens Kommnick. Das Fredenberg Forum hat sie eingeladen zum ersten Kulturfrühstück in diesem Jahr. Die Zusammenarbeit und Freundschaft der beiden Musiker währt schon über 30 Jahre. In der Zeit ihres gemeinsamen Schaffens sind bisher sieben CDs entstanden.

Bei ihren ungezählten Konzerten haben Peter Kerlin und

Jens Kommnick es immer wieder verstanden, ihr Publikum mit ihren Liedern, ihrer Bühnenpräsenz und sympathischen Ausstrahlung in ihren Bann zu ziehen und zu begeistern. Das Programm enthält Stücke aus allen drei Jahrzehnten und vermittelt so einen Überblick über ihr musikalisches Schaffen. Die Zuhörer erwartet keltisch beeinflusste Folkmusik auf hohem Niveau. Eine Mischung aus gefühlvoll und virtuos vorgetragenen, überwiegend eigenen Songs und Tunes, wobei das



Machen seit mehr als 30 Jahren zusammen Musik: Peter Kerlin und Jens Kommnick spielen in der Brücke.

FOTO: PRIVAT

Publikum zum Zuhören und Mitmachen animiert wird.

Mitreißende Instrumentalstücke wechseln mit gefühlvollen Balladen, dargeboten mit einer Vielzahl von Instrumenten und gespickt mit Anekdoten und Geschichten zu den einzelnen Liedern. Der Eintritt kostet 22 Euro (für Mitglieder 19 Euro).

Reservierungen bis einschließlich Montag, 13. Januar, möglich unter Tel. (05341) 50512 oder per E-Mail an fredenberg-forum@t-online.de.